

1369 Juni 12 [des naesten daghes sunte Barnabas daghe eyns apostols]. [514

172 Aleyt van Benthem, Abtissin zu Breden, bekundet, daß sie mit Zustimmung der Präpstin Zutten, Dechantin Hillen, Küsterin Baten, Kellnerin Zutten und des Kapitels und der Kirchherren Hermans und Berndes eine Kapelle und einen Kirchhof in der Bauerschaft Ammelo, Rspl. Breden, erbaut, konsekriert und dotiert hat für die dort wohnenden vreden'schen Leute, nämlich auf den Höfen zu Stelbe, Huninch, Notardinch, Jbind, Ewefinch, Wiscelinch, Tevenfamp, Bränshove, Honberch, Bolteslere, Lederinch, Abbind, Nembertinch, Ddinch, Eppinch, Boynch, Nencynch, Effelinch, Lemmyrch, Dirinch, Werencyrch, Rocynch, Lucefinch, Roehynch, Kobynch; die zu dem Kirchhofe gehörenden Nachbarn (buer) dürfen dort begraben lassen Kinder

bis zu 10 Jahren, die älteren Personen sollen zu Breden begraben werden, oder mit Zustimmung der Kirchherren dort. Es ist verboten, auf dem Kirchhofe zu wohnen oder zu schlafen „ofte nich bedriven, dat der capellen unde kerchove hinderen moghe“; sie sollen auch keine „Tabernen“ auf dem Kirchhofe oder in der Bauerschaft haben, als die von Alters gebräuchlichen alze vier werve in den jare; und ihrer rechten Kirche zu Breden und dem Küster ihre Abgaben nicht verkürzen. Die Kirchherren in Breden sollen wöchentlich eine Messe dort lesen lassen, wofür die Abtissin 6 Mk. münsterlagener Pfg. für die Kapelle aus den vorgenannten Gütern stiftet und aus jeglichem Erbe $\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer und 1 Huhn, die den Kirchherren zu entrichten sind jährlich auf St. Michaelis Tag. Die Nachbarn sollen ferner 3 Ratleute auswählen, die diese Abgabe zeitig einsammeln, mit Vollmacht die Rückständigen pfänden zu lassen durch den abtleichen Amtmann oder Boten nach vreden'schem Hofrecht. Wollen außer den Genannten noch andere Leute den Kirchhof gebrauchen, so sollen sie in Transfixbriefen zu diesem Hauptbriefe sich verpflichten, diese Bedingungen zu erfüllen. Bortmer van den steden, de up den kerchove ghesclaghen unde ghebelet zin, mer dan der hoven is, we der brufen wil, de zal den kercheren gheven alle jar 1 Huhn unde $\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer unde werven vort der bure mæde.

Es siegeln Abtissin, Kapitel und die beiden Kirchherren die Urkunden in doppelter Ausfertigung; eine für die Kirchherren, die andere für die „bure“.

Orig. 4 Siegel ab; Lade 202, 14.